

1. Konzert, „Folks and Tunes“

Das Lionel Bozek Flamencojazz-Trio:
- Lionel Bozek, Gitarre
- Josef Kolarz-Lackenbacher, Klarinette
- Georg Schmelzer-Ziringer, Bass

Gretta Shekmazyan, Violine
Gregor Urban, Klavier

Programm:

Lionel Bozek (*1984): Granaina de Vindobona (2014)

Buleria Futura (2015)

Soul Valley (2011)

Casablanca (2011)

Deep Moon (2012)

Guajira del Sol (2017)

- PAUSE -

Chick Corea (*1941): Spain (1971)

**Jean Sibelius (1865-1957): „Von Herzen lieb ich dich“ (=Nr.2 aus den Sechs Volkslied-
bearbeitungen für Klavier solo, 1901/02)**

Sergej Rachmaninov (1873-1943): Etude tableaux C-Dur, op. 33/1

Aram Khatchaturjan (1903-78): Lied-Poem „Zu Ehren der Ashugs“ für Violine und Klavier op. 19 (1929)

Edvard Grieg (1843-1907): Sonate Nr. 2 für Klavier und Violine G-Dur, op. 13 (1867):

1. Lento doloroso – Poco allegro – Allegro vivace
2. Allegretto tranquillo
3. Allegro animato

Zum Programm des Konzerts:

Liebes Publikum, die Programmfolge des Recitals spiegelt einen (sehr) kleinen Teil der Vielfalt ethnisch inspirierter Musiksprachen und Musikausübung. Der Bogen reicht dabei von einer spezifischen Fusion von **Flamenco** und **Jazz** über orientalisch eingefärbte Musik hin bis zu Tanzrhythmik und Melodik aus dem Norden Europas.

Dabei erweisen sich schon die Musik und Aufführungstraditionen des **Flamenco** – er ist ursprünglich aus leidenschaftlichem Gesang entstanden, später dann dazu noch rhythmisierend und instrumental begleitend angereichert – als zu einem gewichtigen Teil Arabisch-orientalisch beeinflusst; seiner Tonalität zugrunde liegende „Tonleitern“, Modi, gehen auf orientalische Tonsystematiken zurück, wie man sie analog zB. in „klassischer“ indischer Musik finden kann.

Mittelasiatische Melodiebildungen unterstützt durch adäquate Harmonik kann man häufig in Werken **Rachmaninows** finden, der auf diese Art offenbar Anteile seiner familiären und kulturellen Herkunft darstellt. Ähnlich und noch viel absichtsvoller geschieht solches im Oeuvre des *armenischen* Komponisten **Aram Khatchaturjan**, der in seinem Poem op.19 den umherziehenden Sängern/Instrumentalisten seines Landes, **Ashugs** genannt, ein Denkmal setzt.

Alle Facetten musikalischen Ausdrucks, von Schlichtheit bis zu großer freudiger Ausgelassenheit, kann Musik aus dem hohen Norden darstellen, die zweite Violin-Klavier Sonate von **Edvard Grieg**, bewusst „norwegisch“ komponiert, lässt einen farbigen Bilderbogen in Klängen und pulsierender Zeit an, oder in uns, vorüber ziehen.

U.G.

Die Biografien der MusikerInnen:

Lionel Bozek wurde 1984 in Aix-en-Provence in Frankreich geboren, erhielt als Kind und Jugendlicher seine Schulbildung in Wien und lebt in Österreich. Nach einschlägiger musikalischer und gitarristischer Vorbildung absolvierte er Studien an der MUK Wien (2010 BA Klassische Gitarre bei Mag. Michael Langer, 2010 BA und Feb. 2018 MA Jazzgitarre bei Mag. Klaus Spechtl) und an der MDW (IGP Gitarre Populärmusik; wobei er dzt -2018 – dort noch ein weiteres pädagogisches Studium, IGP Klassische Gitarre, verfolgt).

Außerdem bildete er sich im Rahmen der Aschaffener Gitarrentage (2003 Masterclass bei David Russel, 2004 Masterclass Aniello Desiderio), beim Internationalen Gitarrenfestival Nürtingen (2002, 2004, 2006) und für den Jazzbereich beim Podium Kulturwerkstatt Aflenz (2001, 2005, 2007) und dem „Keep an Eye on Jazz“ –Workshop in Amsterdam (bei Jess van Ruler, John Riley und Jay Henderson) weiter.

Er ist ein erprobter Wettbewerbsteilnehmer (1999 Erster Preis beim „Popodrom“-Wettbewerb

in Wien, 2009 Erster Preis beim IV. Internationalen Mozart Wunderkind Wettbewerb zusammen mit *Vyacheslav Gulyaev*, Akkordeon, als Piazzola Kammerensemble, 2013 Teilnahme an der "9th International Bukarest Jazz Competition").

Lionel Bozek absolvierte zahlreiche Auftritte als Jazz- und Flamencogitarrist in spanischen Lokalen (Puerta del Sol, Bodeguita El Pulpo, Bodeguita Marquez u.v.m.) und verschiedenen Jazzclubs (Spice, Zwe, Birdland, Porgy&Bess, Jazzland, Fisrt Floor, Capa Tosta u.v.m.) in Wien.

Als künstlerische Credits seien unter anderen die Musik- und Kulturschaffenden Hernàn Toledo (Vida latin art studio), Alfred Beck, Georg Kostron, Peter Struzenberger, Gerhard Graml, Josef Lackenbacher, Dunja Beckedorf, Jörg Leichtfried, Patricia Hill, Melodie Kayies, Paula Ruiz angeführt.

Der Gitarrist wirkt derzeit neben dem Lionel Bozek Flamencojazz-Trio in den Formationen *123 Soleil* (mit Carolina Auque, Vocals), *Cool Jazz Duo* (mit Jörg Leichtfried, Klavier) und *Astor Piazzola Kammerensemble* (mit Vyacheslav Gulyaev, Knopfakkordeon).

Lionel Bozek ist leidenschaftlich kompositorisch und improvisatorisch interessiert, die oben erwähnten Ensembles bringen regelmäßig Stücke von ihm zur Aufführung.

Eines seiner *zentralen schöpferischen Anliegen* ist die Amalgamierung von Elementen orientalischer, Flamenco- und Jazzmusik zu einem eigenen Neuen.

Walter Kolarz-Lackenbacher lebt und arbeitet als Klarinettist in der vielfältigen Musikszene in Wien. Neben stilistisch breit gefächerten Projekten mit Alex Miksch, Georg Schmelzer-Ziringer und Angelo da Silva engagiert er sich in der musikalischen Gestaltung von Tanz- und Filmproduktionen.

Georg Schmelzer-Ziringer wurde 1977 in der Steiermark, Österreich, geboren.

Er absolvierte Kontrabass-Studien an der Musikhochschule Graz, in ihrer Expositur Oberschützen, und an der Jazzabteilung der Konservatorium Wien Privatuniversität, jetzt MUK, bei Uli Langthaler.

Musikalisch prägende Workshops erlebte er bei und mit Marc Abrams, Achim Tang, Efrain Toro u.a.

Er lebt als freischaffender Musiker (Jazz, Worldmusic, Electronic u.v.m.) in Wien.

Zusammenarbeit u.a. mit *Lila – The Indian Jazz Project, diemaschine lebt*, Thomas Zech, Caroline Auque, Alfred Bäck, Gerhard Buchegger, Jörg Leichtfried, Katharina Ernst, Angelo da Silva, Alex Miksch.

Gretta Shekmazyan wurde 1990 in Pjatigorsk (Russland) geboren und ist in der Tschechischen Republik aufgewachsen. Im Jahr 2015 hat sie ihr Studium für Violine bei Professor Vladislav Igolinsky an der Russischen Gnessin Musikuniversität erfolgreich abgeschlossen.

Seit dem September 2016 ist sie im Masterstudium Violine an der MUK (Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien) inskribiert, zuerst in der Klasse Univ. Prof. Amiram Ganz, derzeit bei Univ. Prof. Lidia Baich.

Im Jahr 2013 und 2014 war Gretta Shekmazyan im Städtischen Symphonie Orchester Moskau (MSSO) engagiert.

Die Violinistin ist Preisträgerin internationaler Wettbewerbe in Russland und Griechenland. Im Mai 2017 hat sie das Stipendium "2.0 Listen Scholarship" gewonnen und ein Praktikum im *Leonore-Orchester* (Pistoia, Italien) absolviert. Derzeit wirkt sie als Substitutin in der *Haydn Philharmonie*.

Gregor Urban 1963 in Wien geboren, Klavierunterricht von der Kindheit an, als Jugendlicher bei *Fr.Prof. Margarete Gavriloff-Rose*. Nach meiner *Matura 1981* Fortsetzung meiner musikalischen Studien und Studium der Humanmedizin in Wien bis zum Abschluss des Vorklinikums, es folgten Studien an der (damaligen) Hochschule für Musik und Darstellenden Kunst (Dirigieren, in der Klasse Othmar Suitner) und am (damaligen) Konservatorium der Stadt Wien (Klavier) bei Branko Czuberka, erfolgreicher *Studienabschluss* dort im *Februar 1992*.

Seit 1994 Klavierbegleiter an der MUK (*Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien*, vormals *Konservatorium Wien Privatuniversität*) im Studiengang *Saiteninstrumente*.

Von meiner Jugend an intensive Beschäftigung mit *Improvisation* und *Komposition*, diese Faszination hat sich mir bis heute erhalten und vertieft. Zuerst sind Werke für Klavier und Lieder mit Klavierbegleitung entstanden, später dann Chor- und Kammermusik (z.B. das Streichquintett 1981 /2011, „Wald“ 2014 u.a.).

In meine Jugendzeit fällt auch der Beginn meiner Auftrittstätigkeit als Solist, als Klavierpartner von Instrumentalisten und SängerInnen im Rahmen von Recitals, Lesungen, Vernissagen u.ä.

Eigentlich immer schon vom *Jazz* begeistert, habe ich mich seit ca. *1999* eingehend mit den verschiedenen Stilen des Jazz und des Jazzpianos befasst und war einige Jahre Mitglied einer Jazzformation.

Abgesehen von meiner Tätigkeit an der MUK *Auftritte als Solist* und *Kammermusikpartner* in der *Gesellschaft für Musiktheater*, im *Bösendorfersaal Wien*, in der *Stadtinitiative Wien*, im *Steinwayhaus Wien*, im *Schubertsaal des Konzerthauses Wien*, *Leopoldmuseum Wien*, spielte für die *Jeunesse musical – Österreich* u.a.; Klaviersolo- und Kammermusikrecitals im In- und Ausland.

Zusammenarbeit mit den Sängerinnen *Angelika Muchitsch*, *Elisabeth Rombach*, *Ulrike Sych*, *Anita Götz*, *Christina Sidak*, *Claudia Goebel* u.a. den InstrumentalistInnen *Maximilian Bratt*, *Peter Gospodinov*, *Eszter Haffner*, *Martin Hornstein*, *Wolfgang Klinser*, *Gabriella Tamar Kopias*, *Rudolf Leopold*, *Hayato Naka*, *Katharina Traunfellner*, *Gertrud Weinmeister*, *Vida Vujic*, *Florian Zwiauer* u.v.a. Weitere Informationen finden unter www.gregorurban.com

U.G.